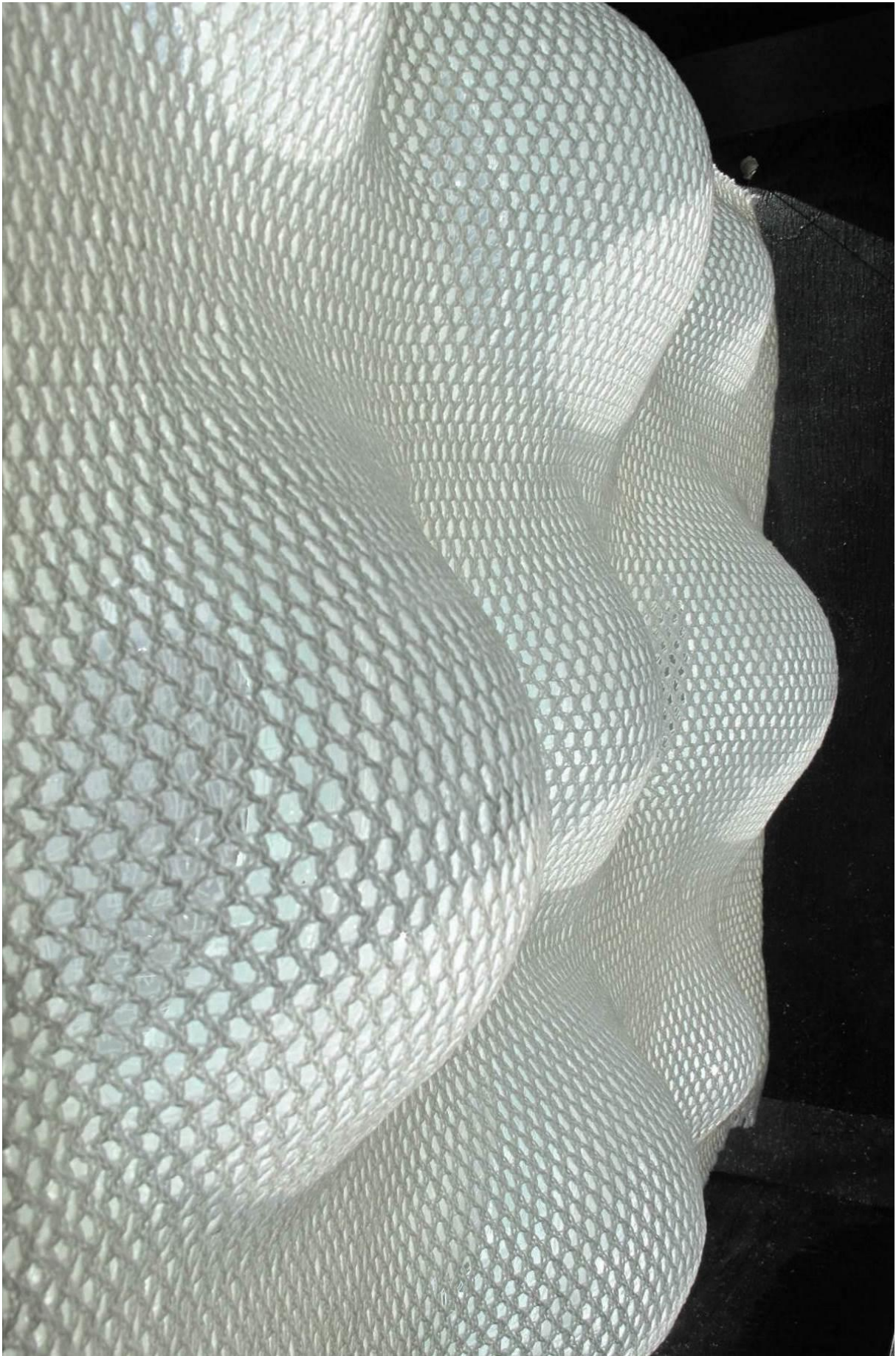


Exempla 2019

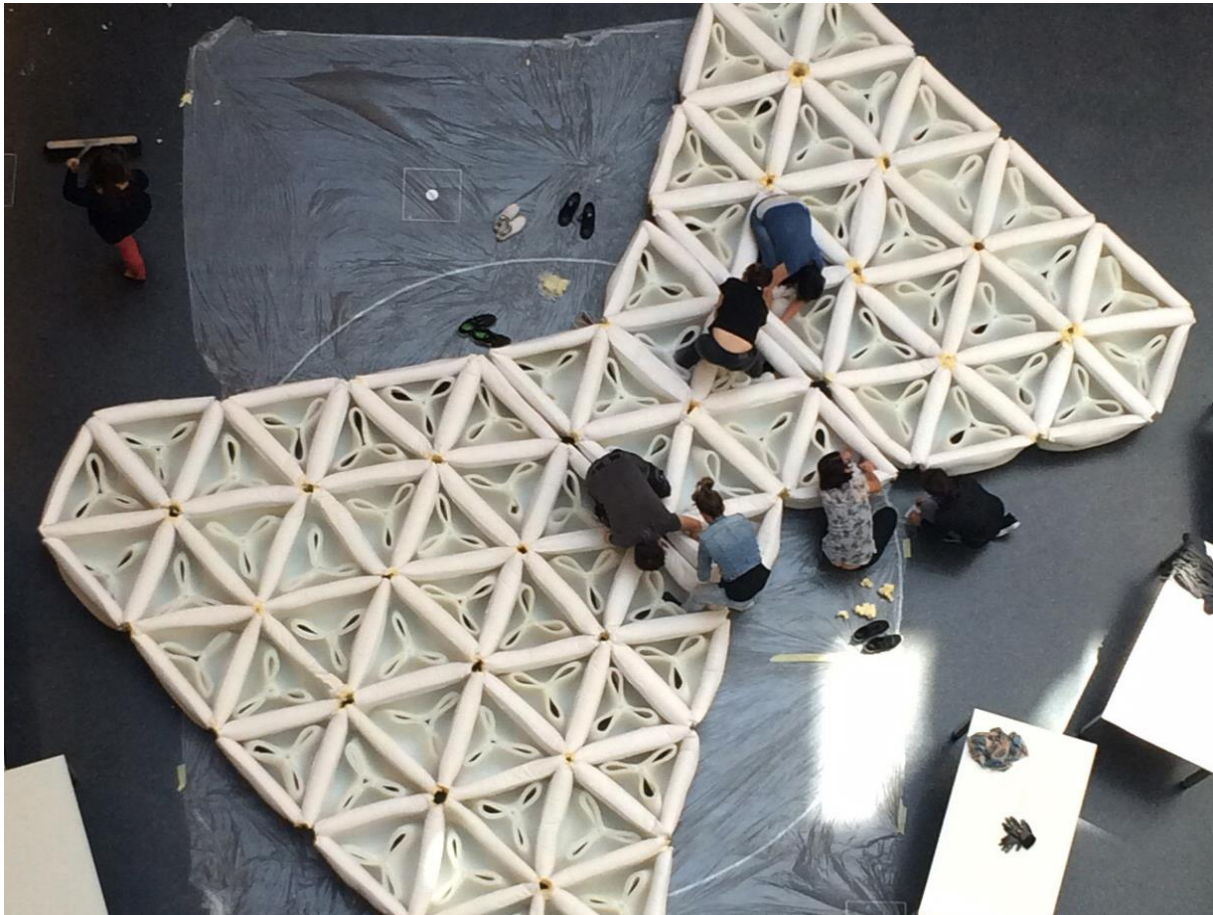
Textil – Stoff der Zukunft



Sonderschau der 71. Internationalen Handwerksmesse München



Bauen mit Abstandstextilien, Frankfurt University of Applied Sciences, Lehrstuhl Grundlagen der Gestaltung



Bauen mit Abstandstextilien

Frankfurt University of Applied Sciences, Lehrstuhl Grundlagen der Gestaltung

An der Frankfurt University of Applied Sciences und am Frankfurter Forschungsinstitut FFin wird unter Leitung von Frau Prof. Claudia Lüling seit einigen Jahren zum Thema „Textiler Leichtbau“ gelehrt und geforscht. Neben geförderten Forschungsprojekten zu (teil)geschäumten Abstandstextilien im Wand- und Öffnungsbereich sind parallel mehrfach ausgezeichnete Experimentalpavillons, Studien zu temporären Bauten und Anwendungen im Möbelbereich entstanden.

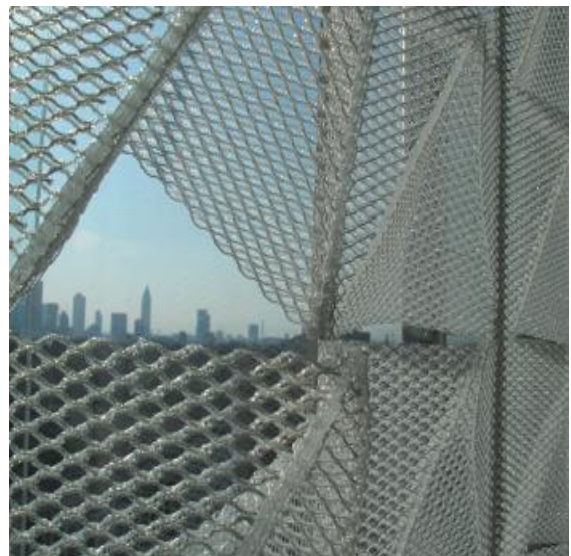
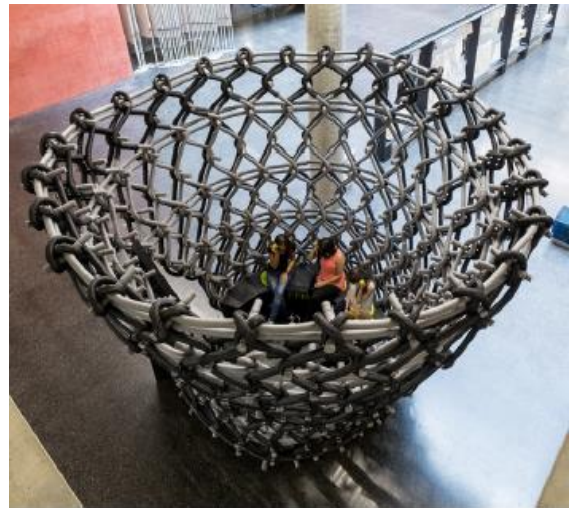
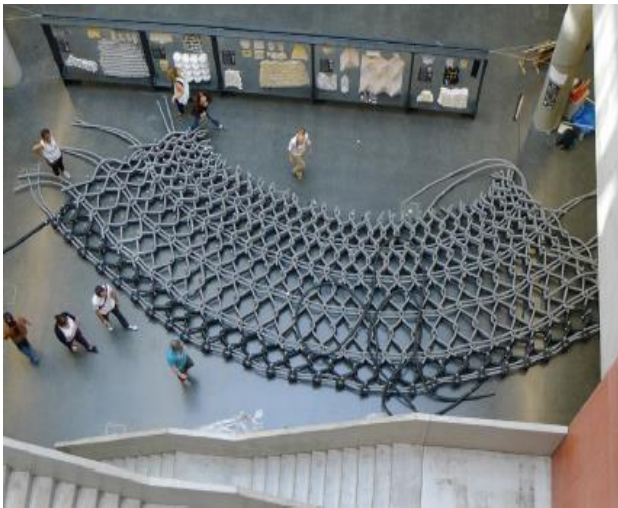
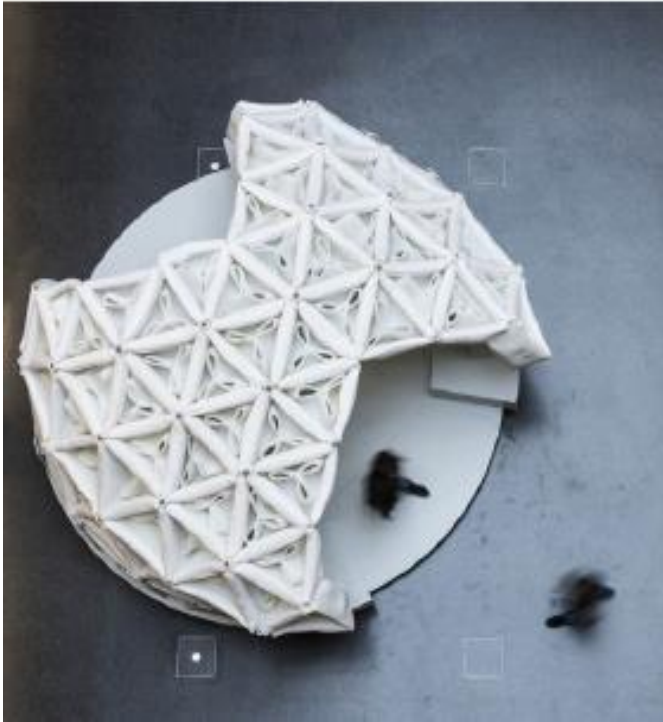
Unter Abstandstextilien versteht man dreidimensionale Textilien, die industriell gefertigt werden. Sie bestehen aus zwei Deckschichten, die über sogenannte Polfäden auf Abstand gehalten werden und so individuell konfigurierbare Hohlräume bilden. Produziert werden sie derzeit vor allem für den Einsatz als atmungsaktive Matratzen oder Sitzbezüge, im Bauwesen werden sie erst vereinzelt als textile Bewehrung eingesetzt.

Durch Anordnung und Abstände der Textillagen zueinander sowie im Verbund mit anderen Materialien wie Schäumen haben die Abstandsgewirke bzw. Abstandsgewebe das Potential, integrativ Funktionen eines Außenwandelementes wie z. B. Tragwirkung, Wärmedämmung und Wetterschutz u. a. zu übernehmen. Im Gegensatz zu klassisch rein zugbeanspruchten Membrankonstruktionen ohne klimatischen Mehrwert werden industriell gefertigte Abstandstextilien so unter Ausnutzung ihrer strukturellen Hohlräume und zusammen mit anderen Leichtmaterialien zu einem zug- wie druckstabilen und zugleich dämmenden Materialverbund. Das Textil bestimmt dabei als verlorene Schalung zugleich die Oberflächenstruktur und das äußere Erscheinungsbild.

Die experimentellen Projekte des in der Exempla 2019 vorgestellten Lehrstuhles zeigen ausgezeichnete Experimentalbauten sowie Ergebnisse zweier Forschungsprojekte zum Thema „3dTEX-Textile Leichtwandelemente“ und „4dTEX – Abstandstextilien im Öffnungsbereich“.



Bauen mit Abstandstextilien, Frankfurt University of Applied Sciences, Lehrstuhl Grundlagen der Gestaltung



Bauen mit Abstandstextilien, Frankfurt University of Applied Sciences, Lehrstuhl Grundlagen der Gestaltung

Exempla 2019 **„Textil – Stoff der Zukunft“**

Sonderschau der
71. Internationalen Handwerksmesse München
vom 13. bis 17. März 2019

Veranstalter

GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH, München

Leitung der Sonderschau

Wolfgang Lösche, Handwerkskammer für München und Oberbayern

Organisation

Dr. Angela Böck, Handwerkskammer für München und Oberbayern

Assistenz und Layout

Nadine Appelt, Handwerkskammer für München und Oberbayern

Präsentation

Lene Jünger, Dipl. Ing. Innenarchitektin, München

Redaktion

Dr. Angela Böck, Handwerkskammer für München und Oberbayern

Fotonachweis

Die Fotos stammen, soweit unten nicht anders genannt, von den Teilnehmern der Sonderschau oder von der Handwerkskammer für München und Oberbayern.

S. 21-22 Florian Link / S. 29 ReFaTex, „STRETCH“, ©FRA-UAS / S. 30 FabricFoam® - SpacerFabric_PAVILION, Foto: FRA-UAS / S. 31 Fabric Foam® - SpacerFabric_PAVILION, Foto: Christoph Lison / S. 32 oben links: FabricFoam® - SpacerFabric_PAVILION, Foto: Christoph Lison / S. 32 oben rechts: FabricFoam® - SpacerFabric_PAVILION, Foto: FRA-UAS / S. 32 mitte links: FabricFoam®, „65 kg Pavilion“, Foto: FRA-UAS / S. 32 mitte rechts: FabricFoam®, „65 kg Pavilion“, Foto: Tobias Etzer / S. 32 unten links u. rechts: ReFaTex, „FOLD“, ©FRA-UAS / S. 33 Roland Halbe; 34-35 ICD/ITKS / S. 36 Design & Modeling by Saman Saffarian, Renderings by Jakub Trčka / S. 37-38 © weißensee kunsthochschule berlin - Projekt Steinweich, Prof. Ch. Sauer, Design: Entwurf Ganswindt, Leo Mag Foto / S. 39-40 © weißensee kunsthochschule berlin_Natascha Unger_Idalene Rapp / S. 43-45 André Reuter / S. 46, 48 Peter Mennim / S. 47 David Burrows / S. 49-50 Elisa Helland-Hansen / S. 54-56 Aurelie Cenno / S. 61-62 Paul Josef Wolf.

Für die Bereitstellung des Abbildungsmaterials sei allen Ausstellern und Fotografen gedankt.

Titelbild

Cécile Feilchenfeldt, Paris, Frankreich, Foto: Aurelie Cenno

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Handwerkskammer für München und Oberbayern

Wolfgang Lösche

Max-Joseph-Str. 4

80333 München

Telefon +49 89 5119240

Telefax +49 89 5119245

E-Mail wolfgang.loesche@hwk-muenchen.de

Verantwortlich für Konzeption und Inhalt gemäß § 6 MDStV: Wolfgang Lösche

Internet: www.sonderschauen-ihm.de

Programmierung und Seitengestaltung:

Grainer Studios, www.grainer.de

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.

Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

© 2019 – Handwerkskammer für München und Oberbayern, Max-Joseph-Str. 4, 80333 München